

LANDRATS-SESSION VOM 28. Januar 2015

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 28. Januar 2015, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Remo Christen, Hospental
David Imhof, Erstfeld
Matthias Steinegger, Flüelen
Peter Tresch, Göschenen

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 24. November 2014 (bereinigte Traktandenliste, Stand 7. Januar 2015)

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

- 2.1 Interparlamentarische Fachhochschulkommission (IFHK) der Hochschule Luzern

3. Parlamentarische Vorstösse

- 3.1 Postulat Marlies Rieder, Altdorf, zu Aktuelle Situation der Pflegebetten im Kanton Uri - Wie sieht die Zukunft der Alterspflege im Kanton Uri aus?; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

- 3.2 Postulat Herbert Enz, Schattdorf, zu Angepasste Bedingungen für junge Pflegebedürftige; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
 - 3.3 Parlamentarische Empfehlung Bernadette Arnold, Bürglen, zu Förderung des handlungsorientierten Unterrichts bei der Umsetzung des Lehrplans 21; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
 - 3.4 Parlamentarische Empfehlung Petra Simmen, Altdorf, zu Verschiebung der Einführung des Lehrplans 21; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
 - 3.5 Interpellation Anton Infanger, Bauen, zu Weg der Schweiz Abschnitt Bauen - Isleten; eventuelle Beratung
4. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf, begrüsst zur ersten Session im 2015 und wünscht allen viel Befriedigung und Erfolg im Amt. Er weist auf die aktuelle Diskussion zur Meinungsfreiheit hin. Mit einem Zitat des deutschen Politikers Manfred Rommel, "Meinungsfreiheit bedeutet auch das Recht, seine Meinung für sich behalten zu dürfen", eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue Parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Nr. 1 L-720 Interpellation Dr. Toni Moser, Bürglen, zu "Investitionen in Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun an dünnem Faden?"

Siehe Beilage

2 Text der Interpellation vom 28. Januar 2015 mit Begründung

1.2 Nr. 2 L-270 Motion Marlies Rieder, Altdorf, zu Änderung der Nebenamtsverordnung: Anpassung der Entschädigung des Urner Landrats

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 28. Januar 2015 mit Begründung

1.3 Nr. 3 L-330 Postulat Toni Epp, Silenen, zu Entwicklung der Regionen des Kantons Uri

Siehe Beilage

4 Text des Postulats vom 28. Januar 2015 mit Begründung

1.4 Nr. 4 L-270 Motion Christian Arnold, Seedorf, zu Änderung des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen dem Kanton und den Gemeinden (FiLaG) bei den Zentrumsleistungen

Siehe Beilage

5 Text der Motion vom 28. Januar 2015 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

2.1 Nr. 5 L-151 Interparlamentarische Fachhochschulkommission (IFHK) der Hochschule Luzern

Siehe Beilage

6 Bericht 2013 der Interparlamentarischen Fachhochschulkommission (IFHK) an die Parlamente der Konkordatskantone vom August 2014

Der Landrat nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 6 L-721 Postulat Marlies Rieder, Altdorf, zu Aktuelle Situation der Pflegebetten im Kanton Uri - Wie sieht die Zukunft der Alterspflege im Kanton Uri aus?

Siehe Beilagen

- 7 Text des Postulats vom 24. September 2014
- 8 Antwort des Regierungsrats vom 16. Dezember 2014

Marlies Rieder, Altdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird einstimmig beschlossen (58:0 Stimmen). Marlies Rieder, Altdorf, stellt den Antrag auf Überweisung des Postulats.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 34:24 Stimmen (0 Enthaltungen), das Postulat zu überweisen.

3.2 Nr. 7 L-721 Postulat Herbert Enz, Schattdorf, zu Angepasste Bedingungen für junge Pflegebedürftige

Siehe Beilagen

- 9 Text des Postulats vom 22. Oktober 2014
- 10 Antwort des Regierungsrats vom 16. Dezember 2014

Herbert Enz, Schattdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird einstimmig beschlossen (58:0 Stimmen).

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen), das Postulat zu überweisen.

3.3 Nr. 8 L-151 Parlamentarische Empfehlung Bernadette Arnold, Bürglen, zu Förderung des handlungsorientierten Unterrichts bei der Umsetzung des Lehrplans 21

Siehe Beilagen

- 11 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 21. Oktober 2014
- 12 Antwort des Regierungsrats vom 16. Dezember 2014

Bernadette Arnold, Bürglen, beantragt Diskussion. Diskussion wird einstimmig beschlossen (58:0 Stimmen).

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 55:1 Stimmen (2 Enthaltungen), die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen.

3.4 Nr. 9 L-151 Parlamentarische Empfehlung Petra Simmen, Altdorf, zu Verschiebung der Einführung des Lehrplans 21

Siehe Beilagen

- 13 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 20. Oktober 2014
- 14 Antwort des Regierungsrats vom 16. Dezember 2014

Petra Simmen, Altdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird einstimmig beschlossen (56:0 Stimmen). Petra Simmen, Altdorf, stellt den Antrag, die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 35:23 Stimmen (1 Enthaltung), die Parlamentarische Empfehlung nicht zu überweisen.

3.5 Nr. 10 L-150 Interpellation Anton Infanger, Bauen, zu Weg der Schweiz Abschnitt Bauen - Isleten; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 15 Text der Interpellation vom 19. Mai 2014
- 16 Antwort des Regierungsrats vom 21. Oktober 2014

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird einstimmig beschlossen (57:0 Stimmen). Der Rat diskutiert.

4. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Herbert Enz, Schattdorf, zum Thema Urner Plastikabfall. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär, Altdorf, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf, verweist darauf, dass Vorstösse in den vergangenen Sessionen vermehrt von sehr vielen Ratsmitgliedern unterzeichnet wurden. Er informiert im Namen der Fraktionspräsidien, dass es gemäss Geschäftsordnung des Landrats zur Einreichung von Vorstössen genügt, diese von zwei Mitgliedern des Landrats

unterzeichnen zu lassen und dies nach Ansicht der Fraktionspräsidien in der Regel auch genügen sollte. Mit dem Hinweis auf die anschliessende Information zu "papierloses Parlament" (elektronische Sitzungsvorbereitung) und zur Sitzung der Kommissionspräsidien schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 10.50 Uhr

6460 Altdorf, 29. Januar 2015

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

16 Beilagen erwähnt